



Pressemitteilung 014-2023

Veröffentlicht am: 23.03.2023

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Borna

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Borna

Am 18.03.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Borna statt. Unter den Augen der anwesenden Kameraden der Feuerwehren Borna, Neukirchen, Eula, Wyhra, Thräna und Zedtlitz sowie den Gästen, wurde der Rechenschaftsbericht des Stadtwehrleiters, der Rechenschaftsbericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes und das Schlusswort des Oberbürgermeisters Oliver Urban verlesen.

Vervierfachung der Einsätze in 10 Jahren!

Der Stadtwehrleiter Kai Noeske lies in seinem Rechenschaftsbericht das Jahr 2022 Revue passieren. Insbesondere die sehr hohe Anzahl an Einsätzen und der damit nochmals erhöhte Bedarf an dringend benötigten Schutzausrüstungen und Technik für alle Feuerwehren der Stadt Borna wurden angesprochen. Es wurde deutlich gemacht, dass die Investitionen in die Feuerwehr nicht sinken, sondern stark steigen müssen. Im Jahr 2022 mussten die Wehren zu 404 Einsätzen ausrücken. Bei diesen Einsätzen wurden 65 Personen gerettet. Traurigerweise gab es auch 6 getötete Personen zu beklagen. Es wurden 6508 Einsatzstunden von 3286 Kameraden erbracht.

„Ziehe ich jetzt wieder den Vergleich zum Jahr 2012, also vor zehn Jahren, so sind wir derzeit bei einer fast Vervierfachung der Einsätze angekommen! Ich muss hier deutlich sagen, dass die Freiwilligen Einsatzkräfte hier an ihr absolutes Limit angekommen sind und es zum Teil immer schwieriger wird auch Einsätze in der Nacht abzudecken. Sei es Türöffnungen oder Tragehilfen, was enorm zugenommen hat.“ So der Stadtwehrleiter Kai Noeske.

Der Krieg in der Ukraine hinterlässt seine Spuren

Am 24. Februar hatten wir nicht nur unsere erste Wehrleiterberatung im neu erbauten Gerätehaus der Feuerwehr Zedtlitz, welches am 29. Januar durch die Kameraden bezogen wurde. Der 24zigste war auch der Tag an dem der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ausgebrochen ist. Es war ein Schock, die Bilder zu sehen, was unsere ukrainischen Freunde erleben mussten. In Gedanken waren wir zu dieser Zeit bei allen Einwohnern unserer Partnerstadt Irpin.

Aber auch unser Kamerad Steve Meiling sah die Bilder und hat sich sofort auf den Weg in die Ukraine gemacht, um seine Frau hierher in Sicherheit zu bringen. Leider ist er dabei unter Beschuss geraten und wurde schwer verletzt. Als wir dies erfuhren, haben wir versucht, den Standort zu ermitteln. Ja, auch an einem sofortigen Rücktransport wurde schon gearbeitet. Zum Glück konnte er zeitnah und mithilfe unserer ukrainischen Freunde in die Heimat zurückkommen. Als die Hilferufe aus Irpin hier in unserer Stadt angekommen sind, haben sich die Kameraden der Feuerwehren der Stadt Borna ohne Zögern auf den Weg gemacht, um Frauen und Kinder unserer Freunde vom Grenzgebiet zur Ukraine abzuholen. Viele Tausende Kilometer wurden gefahren, um die Menschen hier her in Sicherheit zu bringen.

Nach Corona startet das soziale Leben wieder

Mit der Aufhebung der Maskenpflicht am 04. April konnte mit voller Kraft noch das traditionelle Maibaumsetzen organisiert werden. Aber auch das Kinderfest zum 1. Mai in Wyhra war wieder ein voller Erfolg gewesen. Im Juli konnte nach langer Pause endlich wieder das Jugendzeltlager der Jugendfeuerwehren von Zedtlitz, Neukirchen und Thräna sowie die Erlebnisfahrt der Jugendfeuerwehren von Borna und Eula in den Spreewald, durchgeführt werden.

Im Laufe des Jahres folgten in allen Wehren die beliebten und traditionellen Veranstaltungen, welche bei den Bürgern auf eine enorme Resonanz stießen. Auch der Besuch von Kindergärten und Schulen und sowie die Absicherung der Highfield Veranstaltung wurden realisiert.

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Jahreshauptversammlung ist der festliche Rahmen, um Beförderungen und Ehrungen durchzuführen. Jeder Kamerad und jede Kameradin leistet einen enormen Beitrag für den Brandschutz und für das soziale Leben in unserer Stadt. Dieses riesige Engagement muss geehrt werden. So wurden 25 Kameraden und Kameradinnen befördert. Beförderungen werden auf Grundlage des Ausbildungsstandes und des Wertegangs in der Feuerwehr verliehen. Für besondere Leistungen, ein außergewöhnliches Engagement sowie für langjährige Zugehörigkeit wurden 33 Kameraden und Kameradinnen geehrt. Hervorzuheben ist hierbei die Ehrung mit dem Ehrenkreuz vom Landesfeuerwehrverband Sachsen an Friedheim Göttner (FW Borna) für 70 Jahre Mitgliedschaft.